

2.12 Food Defense und Food Fraud: was die Norm noch nicht verlangt

Bearbeitbare Fassung des Arbeitsmaterials aus dem Buch: Fragen in ihrer Reihenfolge, Grund jeder Frage, Hinweis auf Verlangtes und Methode. Die Vorlage ersetzt keine Methode; jedes Haus bringt seine Antworten in sein eigenes Format.

Praktische Anwendung: Täuschung und Absicht in sieben Schritten bedenken

- 1. Die Karte abgleichen.** Jede Angabe zu Herkunft, Namen, Art und Herstellung neben einen Lieferschein oder ein Etikett legen.
- 2. Die Regel für den Einkauf festlegen.** Ändert sich die Ware, ändert sich die Karte am selben Tag.
- 3. Die Liste der anfälligen Waren schreiben.** Fisch, Öl, Honig, Gewürze, Fleisch nach Herkunft, geschützte Namen, Bio.
- 4. Die Annahme ergänzen.** Für die Waren der Liste: Prägung, Marke, wissenschaftlicher Name, Papiere.
- 5. Die Türen bedenken.** Anlieferung geschlossen; Besucher empfangen und begleitet; Unbekannte werden angesprochen.
- 6. Die offenen Speisen bedenken.** Buffets in öffentlichen Bereichen, Wagen in Gängen, Reinigungsmittel.
- 7. Das Ergebnis festhalten.** Ein Vermerk des Teams: erwogen, was gefunden, was geändert. Mit Datum.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein
Wurde unsere geltende Karte mit den Lieferscheinen abgeglichen?		
Erfährt, wer die Karte schreibt, von einer Änderung im Einkauf?		
Können wir jede geschützte Bezeichnung auf der Karte belegen?		
Haben wir eine Liste der Waren, bei denen Täuschung bekannt ist?		
Wird bei diesen Waren an der Rampe mehr geprüft als Menge und Temperatur?		
Ist die Anlieferung geschlossen, wenn niemand dort ist?		
Würde ein Fremder in der Küche innerhalb einer Minute angesprochen?		
Wissen wir, welcher unserer Kunden Schutzmaßnahmen verlangt?		

Häufige Fehler

Die Ware wechseln und die Karte nicht. Aus einer Sparmaßnahme wird eine falsche Angabe.

Geschützte Namen als Schmuck verwenden. Sie sind Rechtsbegriffe.

An der Rampe nur zählen und messen. Die Identität der Ware prüft niemand.

Dem Zertifikat des Lieferanten alles glauben. Es bescheinigt ein System, kein Filet.

Die Tür offen lassen, weil nie etwas geschah. Zwanzig ruhige Jahre sind kein Beleg.

Auf die neue Ausgabe warten. Die Pflicht zur Wahrheit steht schon im Gesetz.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung
Abgleich der Karte mit den Belegen	2 Stunden	je Karte
Mehrpreis Walliser Raclette AOP, 900 kg im Jahr	CHF 6.930	jährlich
Preiserhöhung um drei Franken, 5.200 Portionen	CHF 15.600	jährlich, Erlös
Türschließer und Klingel an der Anlieferung	CHF 650	einmalig
Liste der anfälligen Waren, Vermerk des Teams	4 Stunden	einmalig